

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Kapitel I: Einführung	
A Begriff und Abgrenzung der Prüfung	3
1. Der Begriff der Prüfung	3
a) Überwachung als Oberbegriff	3
b) Prüfung (Revision) und Kontrolle als Unterbegriffe	5
2. Die Abgrenzung der Prüfung gegenüber der Feststellung, der Begutachtung, der Beratung und der Betreuung	10
a) Feststellung	10
b) Begutachtung	10
c) Beratung	11
d) Betreuung	12
B Die Literatur über das betriebswirtschaftliche Prüfungswesen	13
1. Die Abgrenzung des Stoffgebietes des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens	13
a) Die Behandlung einzelner, auf bestimmte Objekte bezogener Prüfungsarten	13
b) Berufsrechtliche und berufspolitische Schriften	16
c) Gesamtdarstellungen des Stoffgebietes des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens in Sammelwerken und Handbüchern	17
2. Die Entwicklung von allgemeinen Prüfungslehren	20
C Die Konzeption einer Lehre vom betriebswirtschaftlichen Prüfungswesen und die Abgrenzung der vorliegenden Schrift	25
Kapitel II: Prüfungsordnungen	
A Übersicht: Inhalt und Quellen der Prüfungsordnungen	29
1. Inhalt der Prüfungsordnungen	29
a) Bestimmung der Ist-Objekte	29
b) Bestimmung der Soll-Objekte	30
c) Bestimmung der Prüfer	30

2. Quellen der Prüfungsordnungen	31
a) Prüfungsaufträge	31
b) Sonstige Verträge	31
c) Gesetze und Verordnungen	32
d) Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung	32
 B Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen	 34
1. Gesetzlich vorgeschriebene, laufende (periodische) Prüfungen	35
a) Überblick über die rechtlichen Vorschriften	35
a 1) Prüfungspflichten für Unternehmungen bestimmter Rechtsformen	35
a 11) Prüfungspflichten im Bereich der Kapitalgesell- schaften	35
a 12) Prüfungspflichten für Genossenschaften	37
a 2) Prüfungspflichten für Unternehmungen bestimmter Größe	39
a 3) Prüfungspflichten für Konzerne	41
a 4) Prüfungspflichten für Unternehmungen, die den Kapi- talmarkt in Anspruch nehmen	44
a 5) Prüfungspflichten für Unternehmungen bestimmter Wirtschaftszweige	45
a 6) Prüfungspflichten für öffentliche und gemischtwirt- schaftliche Unternehmungen	47
b) Prüfungsobjekte bei periodischen Pflichtprüfungen	49
b 1) Übersicht	49
b 2) Gegenstand der Rechnungslegungsprüfungen	51
b 3) Die laufende Prüfung der Geschäftsführung	58
b 4) Exkurs: Die Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	64
c) Bestellung der Prüfer bei periodischen Pflichtprüfungen	65
2. Aperiodische Pflichtprüfungen	69
a) Begriff	69
b) Gründungsprüfungen	70
c) Prospektprüfungen	71
d) Aperiodische Pflichtprüfungen bei Kapitalveränderungen	72
e) Aperiodische Pflichtprüfungen nach dem Genossenschafts- gesetz	73
 C Gesetzlich vorgesehene, vertraglich ausbedungene und freie Prü- fungen	 75
1. Gesetzlich vorgesehene Prüfungen	76
a) Motive	76

b) Prüfungsrechte der von der Geschäftsführung ausgeschlossenen Gesellschafter	77
b 1) Prüfungsrechte der Gesellschafter von Personengesellschaften	77
b 2) Prüfungsrechte der Minderheiten von Kapitalgesellschaften	79
c) Prüfungsrechte der öffentlichen Hand	84
2. Vertraglich ausbedungene Prüfungen	87
a) Motive	87
b) Einzelbeispiele	88
b 1) Kreditverträge	88
b 2) Sicherungsübereignungsverträge	88
b 3) Öffentliche Beihilfen und öffentliche Beteiligungen	90
b 4) Öffentliche Aufträge	90
3. Freie Prüfungen	91
D Übersicht über die Prüfungspflichten und -rechte im deutschen Rechtsbereich	94
Kapitel III: Prüfer und Prüfungsorgane	
A Der Beruf des qualifizierten externen Prüfers	111
1. Übersicht und Abgrenzung	111
2. Gestaltungsformen der Berufsorganisationen	114
a) Die für die Gestaltungsformen maßgebenden Gesichtspunkte	114
b) Die Pflichtprüfung als Vorbehaltsaufgabe eines abgegrenzten Personenkreises	114
b 1) Direkte Bestimmung des zur Vornahme von Pflichtprüfungen berechtigten Personenkreises durch den Staat	114
b 2) Indirekte Bestimmung des zur Vornahme von Pflichtprüfungen berechtigten Personenkreises	118
c) Fehlen einer direkten oder indirekten staatlichen Einflußnahme auf die Auswahl der zur Vornahme von Pflichtprüfungen berechtigten Prüfer	119
3. Der Zugang zum Beruf	121
a) Allgemeine Eignung	121
b) Fachliche Vorbildung	122
c) Zulassungsexamina	125
d) Bestellung	127

Inhalt

4. Grundsätze der Berufsausübung	128
a) Der Grundsatz der Unabhängigkeit und der Unbefangenheit	130
a 1) Das Wesen der Unabhängigkeit und ihre begriffliche Unterscheidung von der Unbefangenheit	130
a 2) Die Vermutungen der Befangenheit im einzelnen	132
a 21) Eigenes Interesse des Prüfers am Prüfungsergebnis	132
a 211) Wirtschaftliches Interesse	132
a 212) Sonstiges persönliches Interesse	133
a 22) Rücksichtnahme auf fremde Interessen am Prüfungsergebnis	136
a 3) Maßnahmen zur institutionellen Sicherung der Unabhängigkeit und Unbefangenheit des Abschlußprüfers	137
b) Eigenverantwortlichkeit	139
c) Verschwiegenheit	142
d) Unparteilichkeit	144
e) Nicht mit dem Beruf zu vereinbarende Tätigkeiten	145
f) Kundmachung und Auftragsschutz	146
g) Gewissenhaftigkeit	148
h) Berufswürdiges Verhalten	151
5. Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit des Prüfers, Disziplinarbestimmungen	152
B Organe der externen Prüfung	156
1. Freiberuflich tätige Einzelprüfer, Prüfungsgemeinschaften und Prüfungsgesellschaften mit gesetzlich sanktionierten Vorbehaltsaufgaben	157
a) Einzelprüfer und Bürogemeinschaften	157
b) Gesellschaften Bürgerlichen Rechts, Sozietäten	159
c) Gesellschaften des Handelsrechts	162
c 1) Zulässigkeit	162
c 2) Die Eignung der einzelnen Gesellschaftsformen im Hinblick auf die Grundsätze der Berufsausübung	163
c 21) Personengesellschaften	163
c 22) Kapitalgesellschaften	164
c 221) Vereinbarkeit mit der Ausübung eines freien Berufs	165
c 222) Vereinbarkeit mit den Berufsgrundsätzen	166
c 3) Die Eignung der Personen- und Kapitalgesellschaften unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten	170
c 31) Personengesellschaften	170
c 32) Kapitalgesellschaften	171
d) Der Entwurf eines Partnerschaftsgesetzes	172
e) Prüfungsgesellschaften nach ausländischem Recht	174

2. Prüfungsverbände	177
a) Die genossenschaftlichen Prüfungsverbände	177
b) Prüfungsstellen der Sparkassen- und Giroverbände	182
3. Behördliche Prüfungsstellen (die Betriebsprüfungsstellen der Finanzverwaltung)	185
C Organe der internen Prüfung	190
1. Aufgaben der Internen Revision	190
a) Prüfungsaufgaben	190
b) Die Übernahme sonstiger Aufgaben durch die Interne Revision	192
b 1) Die Zusammenarbeit zwischen internen und externen Prüfungsorganen	192
b 2) Prüfungsfremde Aufgaben	194
2. Die Eingliederung der Internen Revision in die Unternehmensorganisation	197
a) Disziplinarische und funktionelle Unterstellung der Internen Revision	197
b) Verkehrswege zwischen der Internen Revision und den übrigen Stellen der Unternehmung	201
b 1) Prüfungsaufträge und Prüfungsanregungen	201
b 2) Prüfungsberichte	203
b 3) Information der Internen Revision	206
c) Zentralisation und Dezentralisation der Internen Revision bei tief gegliederten Unternehmen und Konzernen (Konzernrevision)	207
D Die interne Organisation der Prüfungsorgane	210
1. Grundsätzliches	210
2. Prüfungsstellen (Außendienststellen)	211
3. Innendienststellen	216
a) Planungs- und Überwachungsstellen	216
b) Verwaltungsstellen	217
E Erträge und Aufwendungen der Prüfungsorgane	218
1. Erträge und Ertragsgestaltung bei spezieller Entgeltlichkeit der Prüfungsleistungen	218
a) Spezielle und generelle Entgeltlichkeit der Prüfungsleistungen	218
b) Grundlagen der Gebühren- und Honorarabmessung	218
b 1) Die Berechnung angemessener oder üblicher Vergütungen	218

b 2) Gebührenordnungen der Berufsverbände	220
b 3) Amtliche Gebührenordnungen	220
b 4) Gebührenfeststellungen	221
b 5) Besonderheiten der Gebührenbemessung bei Prüfungs- verbänden	222
b 6) Verfassungs- und wettbewerbsrechtliche Problematik der Gebührenordnungen	222
c) Bemessungsgrundlagen der Prüfungsgebühren	224
c 1) Pauschalgebühren	224
c 2) Zeitgebühren	224
c 3) Wertgebühren	226
c 4) Vergütungen für Nebenleistungen und Auslagererstat- tungen	227
d) Die Beeinflußbarkeit der Prüfungsentgelte durch die Prü- fungsorgane	227
2. Die Aufwandsstruktur der Prüfungsorgane	228
Rechtsquellen	233
Literaturverzeichnis	237
Stichwortverzeichnis	263